



Pressemitteilung

Dresden, 18.12.2017

Staatsministerin Petra Köpping mit Buntstiften im Einsatz

Eine Bildvorlage soll in sächsischen Kitas das interkulturelle Miteinander stärken

Anlässlich des heutigen „Internationalen Tages der Migranten“ erklärte Petra Köpping, Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, ihre Unterstützung der interkulturellen Arbeit der Arbeiterwohlfahrt in Sachsen. In einer offiziellen Ansprache beim AWO Migrationsfachtag in Dresden überreichte die Staatsministerin und Schirmherrin des Landesprogrammes „Integrative Maßnahmen“ symbolisch eine Bildvorlage für Kindertageseinrichtungen. In 206 Kindertageseinrichtungen der AWO kommen die Malvorlagen als pädagogisches Mittel nun zum Einsatz.

„Mit der Malvorlage wollen wir erreichen, dass das Thema interkulturelle Öffnung und Inklusion noch stärker vorangebracht wird und sich die Eltern mit ihren Kindern darüber austauschen“, so René Vits, Stellvertretender Landesvorsitzender der AWO in Sachsen. Laut Vits gehen Kinder meist unbefangen aufeinander zu und unterscheiden nicht nach Herkunft oder Hautfarbe. Auf dem Ausmalbogen sind spielende Kinder verschiedener kultureller Hintergründe auf einer Blumenwiese zu sehen, die sich an die Hand fassen.

Den Erzieherinnen und Erziehern stehen 20.000 Malvorlagen für verschiedene Veranstaltungen wie Oma-Opa-Nachmittage, Tag der offenen Tür, Sommer- und Kinderfeste zur Verfügung.

Die Arbeiterwohlfahrt betreut in Sachsen derzeit über 21.500 Kinder in ihren Kindertageseinrichtungen (Krippen und Hort eingeschlossen).

[Zeichen: 1.503]

Mehr Infos unter: <http://www.awo-sachsen.de/interkulturelle-oeffnung>

Foto (AWO Landesverband Sachsen e.V.):

Staatsministerin Petra Köpping und René Vits, Stellvertretender Landesvorsitzender der AWO in Sachsen, bei der Übergabe der Bildvorlage „Für ein interkulturelles Miteinander“ beim Migrationsfachtag des AWO Landesverbandes Sachsen e.V.